







Westn. 18. Januar. (Stand bei wälnischen Kraft.)  
 Colenmarkt an der heutigen Börse mit 840 Pf. bewertet.  
 \* Rheinlandsbreyer der Berliner Zentralmarkthalle.  
 Weichtohl 2,40-3 W., Wirsingohl 2,50-3 W., Rostohl 3,50 bis  
 5 W., Grünohl 1-1,50 W., Rosenohl 4,50-6,50 W. das Pfund,  
 Blumentohl 6-15 W. der Kopf, Rostohrden 0,75-1 W., Röhren  
 1,40-1,75 W., Teltower Rüchden 2,20-2,75 W., Beeliger  
 Rüchden 1,75-2 W., Spinat 2-2,50 W., Zwiebeln 2-2,50 W.,  
 Apfel 3,50-9 W. das Pfund, Apfelsinen 1-4 W. das Stück.  
 \* Die deutsche Ernte im Jahre 1921. Wie man erzählt, be-  
 läuft sich Deutschlands Getreidernte im Jahre 1921 an Rog-  
 gen und Weizen auf 9 939 647 Tonnen, an Gerste auf 1 938 995

Tonnen, zusammen 11 878 642 Tonnen. Davon sollen durch  
 das Umlageverfahren 2 500 000 Tonnen erlöst werden, was ein  
 Fünftel ausmacht; eingegangen sind allerdings bisher aus  
 dem Umlageverfahren erst 800 000 Tonnen, gleich 72 Prozent.  
 Die deutsche Erzeugung an Hafer betrug im Jahre 1921  
 5 004 983 Tonnen, an Kartoffeln 26 151 380 Tonnen.

**Kirchennachrichten.**

Dom. III. p. Ep.  
 Vorm. 1/11 Uhr: Gottesdienst. — Abendmahl.

**Aus dem Gerichtssaal.**

Das Urteil im Reigen-Brosch rechtskräftig. Wie verlan-  
 tet, hat die Staatsanwaltschaft ihre Revision gegen das frei-  
 sprechende Urteil der Berliner Strafkammer im „Reigen“-Brosch  
 zurückgenommen, so daß das Urteil Rechtskraft erlangt hat.

Redaktion: Robert Götz. Druck und Verlag Götz & Söhne in N...  
**Bannenbäder** gibt's jederzeit  
 Schloßmühle Naunhof.

**Lichtspielhaus.**

Freitag bis mit Sonntag den 22. Jan.

Das große Drama

**Bergsünden.**

Darnach ein gutunterhaltendes  
 Beiprogramm.

Beginn 1/7 und 1/9 Uhr.

**Bewerbeerband.**

Montag abend 1/8 Uhr im Stern pünktlich  
**Buchführungsfurjus** (einfache  
 Buchführung)  
 Auch Nichtmitglieder können teilnehmen.  
 D. B. R. Wendler.

**Gesucht II. Buchhalter(in)**

gebürt in Stenogr. u. Schreibmaschine, p. bald.  
 Zundschuß nur schriftliche Offerten zu adressieren an  
**Fa. Adolf Arnhold, Naunhof.**

**Gasth. Erdmannshain**

Sonnabend und Sonntag

**großes Boeckbierfest.**

An beiden Tagen

**Ballmusik.**

Vollbesetztes Orchester.

Sonnabend Anfang 7 Uhr

Sonntag Anfang 5 Uhr.



**Vereinsbank Naunhof.**

An- und Verkauf, Beleihung und Verwaltung von  
 Wertpapieren. / Eröffnung laufender Rechnungen  
 und provisionsfreier Scheckkonten. / Diskontierung  
 und Einziehung von Wechseln und Schecks. :: ::  
 Annahme von Spargeldern.

**Freie Turnerschaft Naunhof**

M. d. A. T. u. Sp. B.  
 Damen-  
 riege heute  
 Donnerstag  
 abend nach  
 der Turnstunde  
**Versammlg.**  
 im Rest. zur Heimat. D. S.

**Weizenpreu**  
 (gutes Pferdefutter)  
 verkauft  
 Goldacker, Albrechtshain.

**Ortsverein d. U. S. V. D.**

Naunhof.  
 Sonnabend abend 8 Uhr  
 im Stern  
**Versammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Geschäftsbericht.  
 2. Aussenbericht.  
 3. Vereinsangelegenheiten.  
 Um recht zahlreiche Beteil-  
 gung erucht Der Vorstand.

**Empfehle**

gestreifte Hemden-  
 Vorchente, prima Ware  
 Belour-Hemden-  
 Vorchente, Blusenrest.  
 besond. preiswert,  
 Damasthandtücher,  
 Gerstenkorn- und  
 Rüchdenhandtücher.  
 Hemd-stuch, Linon,  
 Rohrstiel,  
 Taschentücher.  
 Fertige Schürzen  
 und Schürzenstoffe.  
**Frau S. Dirlich,**  
 Wurzenerstr. 53.

Diese Woche die  
**lehten Hasen**  
 verkauft  
**Oswald Ströller.**

**Stechenpferd-  
 Seife**  
 Die beste Lillienmilchseife  
 l. sarte, weisse Haut und blond.  
 schädes Teint. Ferner macht  
 „Dada-Cream“  
 rote und spröde Haut weis u.  
 sammetweich. Überall zu haben

**Lehrling**  
 Sohn achtbarer Eltern, welcher  
 Lust hat, das Zuriichtbandw.  
 zu erlernen, kann sich melden  
**Rauchw.-Zurichterei u. Färb.  
 Finsterbusch & Taubert,**  
 Wurzenerstr. 10.

**2 kompl. unterhaltene  
 Wohnzimmerfenster  
 mit Doppelfenster und  
 Jalousien sind zu verkaufen,**  
 ebenso Darm. Krone f. Gas u.  
 elektr. Licht. Grimmoerstr. 4.

**Bruchkranke**  
 können auch ohne Operation u.  
 Beruhsstörung geheilt werden.  
 Nächste Sprechstunde in  
**Leipzig**  
 Mittelstr. 18a bei Schumann  
 am 24. Jan. 1922 von 9-1 Uhr.  
 Dr. med. JACOBS, Arzt,  
 Spezialist für Bruchleiden  
 Berlin W. 50, Rankestr. 33.  
 (bisher Dr. Laabs).

**100 Mk. Belohnung!**

**Airedale-Terrier-Hündin**  
 „Senla“, loh. (gelb), schwarzen Rücken, Dienstag, 10. 1. ab-  
 handen gekommen. Nachricht erbitet  
**Niemann, Beucha, Brandiserstrasse.**

**Leere Weiß- u. Rotwein- sowie  
 Cognac-Flaschen**  
 kauft zu höchsten Preisen  
**Otto Konrad, Langestr. 61.**

**Raum oder  
 Grundstück**

welches sich zur Werkstatt oder zu Fabrikationszwecken eignet,  
 zu kaufen oder zu pachten gesucht.  
 Offerten unter „W. G.“ an die Exp. ds. Blattes erbeten.

**Zimmer**

jeet od. möbliert, mögl. mit Tele-  
 phon-Belegenheit, zu mieten ge-  
 sucht. Angebote unter „W. G.“  
 an die Exp. ds. Blattes erbeten.

**Paul Funke**  
 Kaufmann  
**Margarete Funke**  
 geb. Stähler  
 zeigen ihre am heutigen Tage in Zwiclau  
 stattgefundenen Vermählung an.  
 Zwiclau, den 19. Jan. 1922.

Durch Unglücksfall verschied plötzlich unser  
 lieber Sohn und Bruder  
**Arno Hofmann**  
 Im tiefsten Schmerze zeigt dies im Namen der  
 Hinterbliebenen an  
 ERDMANNSHAIN, den 17. Jan. 1922.  
**Ernst Hofmann.**  
 Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 20. Januar  
 nachmittag 3 Uhr in Großbardau. Blumenspenden  
 werden dankend abgelehnt.

**Dank.** Für die zahlreichen Beweise herz-  
 licher Teilnahme, für den reichen  
 Blumenschmuck und die Beileidsbezeugungen bei  
 dem zu frühen Heimgange unseres kleinen  
**Lieblings** sagen wir allen Freunden und Bekannten  
 unseren herzlichsten Dank. Dank auch Herrn  
 Pfarrer Herbig für die trostreichen Worte am Grabe.  
 Dies alles hat unseren Herzen wohlgetan. Dir aber,  
 liebe Margot, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in dein  
 allzufrühes Grab nach.  
 Kurz war das Glück, das wir besaßen  
 nun ruht es still, doch unvergessen.  
**Walter Thieme u. Frau nebst Grosseltern.**

**Tarifänderung der Luk.**

Infolge der eingetretenen Erhöhung aller Betriebsausgaben, sowie der Frachten,  
 Porto- und Telefongebühren sehen wir uns veranlaßt, vom 1. Januar 1922 ab fol-  
 gende Änderungen unserer Stromlieferungsbedingungen vorzunehmen:

- in § 7 Abs. b und c
- für die Prüfung einer Anlage sind zu zahlen:
- für Lichtanlagen bei Neuinstallationen i. d. ersten drei Lampen od. Steckkontakte  
 für Licht oder Apparate bis zu 1000 Watt M. 30.—
- für jede weitere Lampe oder Steckkontakte für Licht M. 3.—
- bei Nachinstallationen für die ersten drei Lampen oder Steckkontakte für  
 Licht oder Apparate bis zu 1000 Watt M. 24.—
- für jede weitere Lampe oder Steckkontakte für Licht M. 3.—
- für Kraftanlagen für jeden Motor bis einschließlich 2 PS. oder Apparate bis  
 zu 2000 Watt M. 30.—
- für jeden Motor über 2 PS. oder Apparate über 2000 Watt M. 60.—
- § 8 Abs. a) erhält folgenden Zusatz:  
 Die Kosten für das Abschalten gekündigter Anlagen oder von Anlageteilen  
 hat der Abnehmer zu bezahlen; mindestens betragen sie 30.—
- § 10 Abs. h) erhält folgenden Wortlaut:  
 Die durch Abstellung der Leitung und Einstellung der Lieferung elektrischer  
 Arbeit entstehenden Kosten werden dem Abnehmer in Rechnung gestellt,  
 mindestens sind jedoch M. 30.— zu zahlen.
- § 13  
 Der Zuschlag für die kWh-Vergütung beträgt für Beleuchtungszwecke 0,5 Pfg.  
 für Anlagen, deren Verbrauch durch einen gemeinsamen Licht- und Kraft-  
 zähler gemessen wird 0,4 Pfg.  
 für jede Mark, um welche der Kohlenpreis über M. 344.— für 10 t steigt.  
 Es kostet daher jede verbrauchte kWh (siehe Tarifänderungen der Luk vom  
 17. 4. 20 und 1. 12. 21 und Bekanntmachung der Luk vom 8. 12. 20) für  
 Lichtzwecke M. 4.23  
 bei einer gemeinsamen Messung von Licht- und Kraftstromverbrauch M. 3.62  
 für Kraftzwecke (wie bisher) M. 3.01
- in § 15  
 bei Straßenbeleuchtungen wird berechnet:  
 für jedes installierte Watt einer ganznächtigen Lampe jährlich M. 7.80  
 für jedes Watt einer halbnächtigen Lampe jährlich M. 5.10
- in § 16  
 bei Pauschalanlagen wird berechnet:  
 für jede Lampe bis 30 Watt monatlich M. 12.—  
 für jede Lampe bis 60 Watt monatlich M. 24.—
- in § 18 Abs. 1  
 Die für jeden Elektrizitätszähler zu leistenden Anschaffungsbeiträge werden wie  
 folgt festgesetzt:  
 für einen Zweileiterzähler M. 300.—  
 " " Drei " bis 3x15 Amp. M. 600.—  
 " " " von 3x20-3x50 Amp. M. 850.—  
 " " " über 3x50 Amp. M. 1125.—  
 " " Vier- " bis 3x10 Amp. M. 900.—  
 " " " über 3x10 Amp. M. 1100.—  
 Das Anschließen eines Zählers, wie auch das Wiedereinschalten in Betrieb  
 gewesener oder aufgekündigter Anlagen wird mit M. 50.— berechnet.
- Abs. 4.  
 Geht aus der Prüfung des Zählers hervor, daß er innerhalb der gesetzlich  
 zulässigen Grenzen richtig zeigt, so hat der Abnehmer die Kosten der Prüfung,  
 mindestens jedoch M. 50.— zu zahlen.
- Neu hinzugefügt wird § 21.  
 Erfüllungsort für Zahlungen und Gerichtsstand bei allen Rechtsstreitigkeiten ist  
 Borna Bez. Leipzig.

Borna, den 16. Januar 1922.

**Licht und Kraft**  
 G. m. b. H.



(Abrechts)  
 Dieses F  
 Erfa  
 für de  
 chn  
 Gewo  
 heime

Nummer

I. Der K  
 1. 10  
 a) im Falle d  
 b) im Falle d  
 c) im Falle d  
 d) im Falle d  
 Arbeitslun  
 2. 10  
 a) im F. de  
 b) im F. de  
 c) im Falle d  
 d) im Falle d  
 lunden.  
 Ander i  
 3. zu  
 a) im Falle d  
 b) im Falle d  
 c) im Falle d  
 d) im Falle d  
 lunden.  
 Auf d  
 diese Steuerpl  
 lesen. Aber a  
 kann die Tabo  
 möglichung v  
 Auf 5  
 Abzüge im Ein  
 trag er-scheide  
 II. Der nach  
 Kalender  
 auf volle  
 abzurund  
 III. Sowel  
 Sabresse  
 möhlgun  
 IV. Bei dem  
 gehalten.  
 V. Nach §  
 vom 11.  
 an die 6  
 Steuerb  
 diesem z  
 bewirke  
 Grim

Alle  
 \* Im Reich  
 hatte mit einer  
 besondere eine  
 care sein wird.  
 \* Die franz  
 Boincard mit 4  
 \* Die Neben  
 nung Englands  
 \* Chamberla  
 Onua und A  
 stimmig gegen  
 \* Freitag na  
 Heilnden des  
 Lungentzünd  
 \* Dem deut  
 Gebäude der D  
 worden war. n  
 \* An der Ver  
 notiert.

Wenn Fra  
 Boincard  
 Ministerpräsi  
 wohlvertraut.  
 schaft, als Sta  
 endlich als un  
 fante Herr V  
 dessen Errech  
 richtung der u  
 gutastenden O  
 hat namentlich  
 gearbeitet, um  
 als der Weisri  
 alle noch mög  
 um nur ja ihre  
 Neuordnung  
 Entente sich an  
 dem Woffenst  
 isch-amerikan  
 Friedensvertra  
 den Bühnen b